|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Raten Sie mal!** 2. Wie viele EU-Bürger lebten 2015 in der Schweiz?   [ ] 306 789 [ *X* ] 1 363 736 [ ] 4 608 512 [ ] 985 413   1. Wie viele SchweizerInnen leben in der EU?   [ ] 70 890 [ *X* ] 455 680 [ ] 876 425 [ ] 1 127 520   1. Die Masseneinwanderungsinitiative 2014 wurde mit … angenommen.   [ ] 48.7% [ ] 60,1% [ ] 75,9% [ *X* ] 50,3%   1. **Fragen zum Film** 2. Welche Bedingungen muss ein EU-Bürger erfüllen, der in der Schweiz wohnen möchte?   *Gültiger Arbeitsvertrag oder Arbeitsbestätigung, als Selbständige den Lebensunterhalt finanzieren können.*   1. Was verlangt die Masseneinwanderungsinitiative?   *Die Schweiz soll in Zukunft die Einwanderung von Ausländerinnen und Ausländer selber steuern.*   1. Welche vier Grundfreiheiten gelten im Binnenmarkt?   *Freier Personen-, Waren-, Kapital- und Dienstleistungsverkehr.*   1. Was beinhaltet die Guillotine-Klausel?   *Wenn ein Vertrag der Bilateralen I gekündigt wird, werden die andern Verträge aufgrund einer rechtlichen Verknüpfung automatisch ungültig.*   1. **Übersicht Personenfreizügigkeit (FZA)**   **Beantworten Sie die Fragen zu den Folien «Personenfreizügigkeit CH - EU».**  In Klammer ist die jeweilige Seitenzahl angegeben.  Folien Personenfreizügigkeit  [Die Personenfreizügigkeit Schweiz-EU (PDF, Anzahl Seiten 43, 1.9 MB, Deutsch)](https://www.eda.admin.ch/content/dam/dea/de/documents/folien/Folien-FZA_de.pdf)   1. (3) Wann trat das FZA in Kraft? 2. *Juni 2002.* 3. (4) Was beinhaltet die Übergangsregelung?   *Bulgarien und Rumänien.*   1. (5) Wie viele Prozent JA – Stimmen erhielt die Ausdehnung des FZA auf die EU – 10?   *56 %*   1. (6) Welche Initiative verlangte 2014 eine Einschränkung des FZA?   *Initiative «Gegen Masseneinwanderung».*   1. (7) Welche Klausel käme bei einer Kündigung des FZA zur Anwendung?   *Guillotine – Klausel.*   1. (9) Welche drei Bedingungen müssen für eine Aufenthaltsbewilligung erfüllt sein?   *Gültiger Arbeitsvertrag oder Arbeitsbestätigung; selbständiger Erwerb; genügend finanzielle Mittel und umfassende Krankenversicherung.*   1. (12) Was beinhaltet das Entsendegesetz?   *In der Schweiz geltende Lohn- und Arbeitsbedingungen müssen eingehalten werden.*   1. (15) Welche Möglichkeit besitzt die Schweiz mit der Ventilklausel?   *Die Schweiz kann bei starker Bevölkerungszunahme für eine bestimmte Zeit wieder Kontingente einführen.*   1. (16) Was sollen die flankierenden Massnahmen verhindern?   *Missbrauch der Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Schweiz.*   1. **Erstelle zwei aussagekräftige Liniendiagramme (Kurvendiagramm)** 2. **Schreiben Sie die angefangenen Sätze mit passendem Inhalt korrekt zu Ende.**   Als Unterlage steht Ihnen die [**Broschüre Schweiz – EU Personenfreizügigkeit**](https://www.eda.admin.ch/content/dam/eda/de/documents/publications/EuropaeischeAngelegenheiten/Schweiz-EU-Personenfreizuegigkeit_de.pdf)Seite 6 und 7 zur Verfügung.   1. Schweizer Unternehmen können erleichtert *qualifizierte Fachkräfte im EU-Raum rekrutieren*. 2. Bereiche wie Spitäler und Gast- oder Tourismusgewerbe *könnten ohne ausländische Arbeitskäfte kaum noch funktionieren.* 3. Aus den EU/EFTA-Staaten kommen vor allem *Hochqualifizierte und Fachkräfte.* 4. Infolge geburtenschwacher Jahrgänge *sind wir auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen.* 5. Das Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum *stieg im internationalen Vergleich überdurchschnittlich.* 6. Dank dem Zugriff auf geeignetes Personal *wird die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gefördert.* 7. Die Arbeitslosigkeit hat sich *seit der Einführung des FZA kaum verändert.*   Flankierende Massnahmen helfen, *missbräuchliche Lohn- und Arbeitsbedingungen zu verhindern.*   1. **6. Schauen Sie sich den Beitrag aus der** [**Tagesschau vom 4.3.2016**](http://www.srf.ch/sendungen/tagesschau/konflikte-mit-personenfreizuegigkeit-slowakei-waehlt-ali-museum-2) **an.**   **Was meinen die Parteien zu diesem Vorschlag? Notiere einige Stichworte.**  *Vorschlag*   |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **SVP** | **FDP** | **CVP** | **SP** | | *alles unverbindlich;*  *Schwellenwert kann höher als Zuwanderung sein* | *Nichts Neues,*  *bereits sind entsprechende Gesetze vorhanden;*  *Problem wird auf Parlament abgewälzt* | *Immer noch gleich weit wie bei Vernehmlassung;*  *Bundesrat hat ziemlich wenig gemacht* | *Einführung Schutzklausel nützt nichts;*  *Bilaterale werden wegfallen, was eine Katastrophe ist*  *fordert Lösung mit EU* | |
|  |